

Frauen in der Landwirtschaft

## Halbe Million für Studie

Um Frauen in der Landwirtschaft besser zu unterstützen und zu fördern, stellt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft 542.000 € für eine Studie zur Verfügung. Mit der Erhebung solle die Lebens- und Arbeitssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben in ganz Deutschland untersucht werden, sagte Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner bei der Übergabe der Förderbescheide auf der Grünen Woche. „Landwirtschaft ist nicht allein Männersache“, betonte die CDU-Politikerin.

Mit der vom Deutschen Land-Frauenverband initiierten Studie soll systematisch erfasst werden, dass viele Frauen Betriebe leiten oder dort mitarbeiten und das häufig neben einer weiteren Erwerbstätigkeit, dem Management des Haushalts, der Erziehung der Kinder, der Pflege der Eltern und ihrem ehrenamtlichen Engagement. „Ziel ist es, eine wissenschaftliche Grundlage zu haben, aus der wir Schlussfolgerungen ziehen können, um Frauen in der Landwirtschaft besser zu unterstützen und zu fördern“, so Klöckner. Es sei ihr wichtig, dass die dazu nötigen politischen Entscheidungen auf Basis von Daten, Zahlen und Fakten und nicht nach Bauchgefühl getroffen würden.  
pm/ks



Nur die ganz Mutigen wagten sich ins 0 °C kalte Wasser. Das Anbaden „Ahoi“ wird es übrigens auch im nächsten Jahr wieder am ersten Sonntag im Februar geben. Man könnte also beginnen, ein Kostüm zu entwerfen . . .

Foto: Tamara Kruse-Heymann

### Anbaden – Klappe die zweite

## Zum Schreien schön und kalt

**Nach einem tollen Auftakt im vergangenen Jahr luden die Land-Frauen aus Legan und Umgebung erneut zum Anbaden ein. Zwölf unerschrockene Badenixen und mutige Eisschwimmer aus den umliegenden Dörfern und sogar von Fehmarn machten sich auf den Weg, um an der Badestelle in Breiholz schleswig-holsteinische Härte unter Beweis zu stellen.**

Ermutigt durch das Startsignal der Jevenstedter Jagdhornbläser stürzten sie sich in die zum Teil gefrorene Eider. Die meisten der Anbader hielten die erfrischenden 0 °C Wassertemperatur nur einen kurzen Moment aus. Der Postbote Rainer Trompf wollte es hingegen genau wissen und schwamm mit einer Postkarte ans gegenüberliegende Ufer, um dort „die verspätete Weihnachtspost“ einer Zuschauerin zuzustellen. Nachdem er seine Mission erfüllt hatte, wurde er mit tosendem Applaus von den Zuschauern und der DLRG Fockbek an der Badestelle wieder in Empfang genommen.

Zum Aufwärmen ging es dann in eine mobile Sauna und anschließend zum Brunch im „Bootsmann“.

Swantje Bues

### OV Krempermarsch

## Birte Oesau übernahm die Sitzungsklingel

**Gesche Glöyer begrüßte zum letzten Mal zur Jahresversammlung des Landfrauenvereins Krempermarsch. Die Vorsitzende schied nach 25 Jahren aus der Vorstandsarbeit aus. Für das Amt der ersten Vorsitzenden war ein Wahlvorschlag für Birte Oesau eingegangen.**

Die 52-Jährige wurde 2013 Beisitzerin und hat die vergangenen Jahre im Team mit Gesche Glöyer als zweite Vorsitzende fungiert. Seit zwei Jahren hat sie ihren Sitz als Beisitzerin im Landesvorstand und dadurch ein großes Netzwerk im ganzen Land. Mit einstimmigem Votum wurde sie gewählt. Die Nachfolge als Stellvertreterin trat Telse Wischmann an. Die 53-Jähri-



Gesche Glöyer (li.) überreichte die Sitzungsklingel an Birte Oesau (Mitte) und die neue Stellvertreterin Telse Wischmann.  
Foto: Sabine Kolz

ge aus Süderauerdorf ist schon länger im LandFrauenverein aktiv und war bisher Beisitzerin. Für sie wurde Christa Seider aus Kremperheide gewählt. Neue Kassenprüferin ist Gisela Dreibus, die sich als ehemalige Bankangestellte für den Posten zur Verfügung stellte.

Gesche Glöyer überreichte die Sitzungsklingel an Birte Oesau, gratulierte den Neugewählten und erklärte: „Ich komme jetzt immer nur mit einer kleinen Tasche und setz mich dahinten in die Ecke.“ Die „kleine Tasche“ erhielt sie von ihrer Nachfolgerin. Birte Oesau hatte ein silbernes Täschchen, gefüllt mit einem Gutschein für einen Inselausflug aller Vorstandsmitglieder, zum Abschied vorbereitet.

Sabine Kolz